

Anlage 3V - KTSQ 1004126

Kaiserfrühling Quedlinburg e.V.

Vorstand Eike Helmholz / Käthe-Kollwitz-Str. 24 / 06484 Quedlinburg



Kultur- und Sozialschuss der  
Welterbestadt Quedlinburg  
Markt 1  
06484 Quedlinburg

Eingang: 20. Feb. 2028

Fachbereich 4

Eingang: 23. Feb. 2028



Antrag an den Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss der Welterbestadt Quedlinburg auf Förderung des gemeinnützigen Vereins „Kaiserfrühling Quedlinburg e.V.“

Übernahme der Honorarkosten für einen Historischen Vortrag in Höhe von 500,00 €

Sehr geehrte Vorsitzende  
des Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss der Welterbestadt Quedlinburg  
Frau Krause,  
sehr geehrte Ausschussmitglieder,

das Jahr 2026 wird für den Historienverein „Kaiserfrühling Quedlinburg e.V.“ mit einem lachenden und einem weinenden Auge verlaufen.

### Die aktuelle Situation

Lachend, denn wir begehen 30jähriges Bestehen unseres Vereins mit vielen Auftritten zur Geschichte unserer Stadt u.a. am legendären Finkenherd. Zusätzlich wird es Gastspiele auch außerhalb geben, wo wir als Botschafter unserer Welterbestadt auftreten – wie wir ebenso beim Sachsen-Anhalt-Tag die Quedlinburg-Fahne hochhalten. Außerdem wird es im April eine Fotoausstellung in der Blasiikirche über unser Vereinsbestehen geben.

Weinend, da unser Verein finanziell derzeit auf sehr schwachen Füßen steht. Daher ist es aber aus unserer Sicht besonders wichtig, für unser Engagement in unserer Stadt Aufmerksamkeit zu erlangen. Somit könnten wir neue Mitspielende und hoffentlich auch neue Unterstützer gewinnen.

Wir sehen da in unserer Fotoausstellung „30 Jahre Kaiserfrühling“ in der Kulturkirche St. Blasii eine echte Chance. Neben der Ausstellungseröffnung am 1.4. haben wir ein besonderes Highlight eingeplant. Am 15.4. soll der Experte und Historiker Dr. Dahms einen historischen Vortrag halten unter dem Motto „Die Königslandschaft unter Otto I. – eine kurzweilige Reise durch die 100 Jahre alte Landschaft der ottonischen Könige und Kaiser rund um den Harz“. In seiner freien Rede wird er sowohl populärwissenschaftlich als auch fundiert über die geschichtlichen Zusammenhänge der Entwicklung unserer Heimatstadt referieren. Wir erhoffen uns reges Interesse von den Bürgern und Burgern dieser Stadt und dem Umland sowie vielen Gästen. Auch wollen wir diese Veranstaltung Lehrkräften mit ihren Schülerinnen und Schülern wärmstens empfehlen. Um den Besuch attraktiv zu gestalten, wollen wir den Eintritt kostenfrei anbieten. Etwaige Spenden könnten den Verein zugutekommen.

Die entstehenden Honorarkosten in Höhe von 500,- Euro lassen sich aus aktueller Sicht durch unseren Verein nicht ausbringen. Daher möchten wir diese Kosten beim KTSQ beantragen.

## Arbeit des Vereins

Der Verein prägt seit 30 Jahren das Stadtbild. Für Einheimische und Gäste sind die jährlich aufgeführten Historienspiele um z.B. Heinrich I., Adelheid, Mathilde, Otto I. in Straßenaufführungen schon eine geliebte und gelebte Tradition. 15 bis 20 Darstellerinnen und Darsteller belegen mit ihren Theaterstücken den besonderen Hintergrund unserer Stadtgeschichte. Die Stücke sind nicht einfach nur Theater, sondern beinhalten Aussagen und Begebenheiten historischer Quellen. Soweit es die historischen Quellen hergeben, wollen wir möglichst nah an der Authentizität heranreichen.

Seit Januar 2019 spielen begeistert auch Betreute der Lebenshilfe mit. Sie wurden herzlich aufgenommen und so entwickelte sich rasch ein sehr homogener inklusiver Verein. Inzwischen sind es nicht nur die wichtigen Rollen im Hintergrund, sondern auch historische Persönlichkeiten, die mit Sprechrollen verkörpert werden. Und für aktuell 4 der bis zu 12 Mitspielenden ist die Vereinsmitgliedschaft selbstverständlich.

## Antrag an den KTSQ

Hiermit beantragt der Verein „Kaiserfrühling Quedlinburg e.V.“ die

- Übernahme der Honorarkosten für den historischen Vortrag: 500,00 €

Mit freundlichen Grüßen  
im Namen aller Mitglieder des Vereins „Kaiserfrühling Quedlinburg e.V.“

  
Eike Helmholz  
Vorstand / Künstlerischer Leiter

Quedlinburg, den 18.2.2026

KAISERFRÜHLING QUEDLINBURG E.V. – eingetragen im Vereinsregister Stendal VR 40488  
Bankverbindung: Harzer Volksbank - IBAN: DE46 8006 3508 2009 8324 00 / BIG: GENODEF1QLB

Der Verein ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit.